

# Netzwerktagung Bildungsoffensive Gebäude



Programm, moderiert durch Annina Campell

ab 13:00	Eintreffen bei Begrüßungskaffee	Aare Foyer, 4. Stock
13:30	<b>Begrüßung</b> Grussbotschaft   Albert Rösti   Bundesrat und Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK	
13:45	<b>Ergebnisse der Branchenumfrage zum Fachkräftebedarf</b> Inputreferat   Sarina Steinmann   Ecoplan AG	Szenario, 5. Stock
14:00	<b>Genügend Fachkräfte – Nachwuchs und Frauen im Fokus</b> Podiumsdiskussion   Fabio Emch   CEO jim & jim, Dörte Resch   Prof. FHNW, Andrea Ming   Direktorin Campus Sursee, Thomas Rentsch   Geschäftsführer TOP-Ausbildungsbetrieb	
14:55	Einführung in die Ateliers	
15:00	Kaffeepause	Aare Foyer, 4. Stock
15:30	<b>Ateliers zu sechs Themen</b> Je 3 – 4 Inputreferate und moderierte Diskussion <b>1</b> Fit für den Wettbewerb – welche Wege führen zum Erfolg? <b>2</b> Fit für die Zukunft – wie gewinnen wir Lernende? <b>3</b> Erfolgreiche Lehrabschlüsse – wie gelingt das? <b>4</b> Fachkräfte gesucht – wo und wie sind sie zu finden? <b>5</b> Silodenken überwinden – wo und wie kann die Branche enger zusammenarbeiten? <b>6</b> Nachhaltig planen, bauen und betreiben – die Ingenieur- und Technikerschulen in einer Schlüsselrolle	Diverse Räume
17:00	Schlussgedanken Daniel Büchel   Vizedirektor Bundesamt für Energie BFE	Szenario, 5. Stock
17:15	Kultureller Ausklang Simon Chen   Poetry Slamer	
17:30	Networking und Apéro	Aare Foyer, 4. Stock
19:00	Ende	

Das Plenum wird auf Deutsch, Französisch und Italienisch, die Ateliers werden auf Deutsch und Französisch simultan übersetzt.

## Programm 2023

### Atelier 1: Fit für den Wettbewerb – welche Wege führen zum Erfolg?

Die Baubranche braucht mehr Fachkräfte, um dem boomenden Markt zu begegnen. Gleichzeitig sind viele Stellen schwierig zu besetzen. Im Wettbewerb um Fachkräfte ist es zentral, dass sich die Branche gut präsentiert und von Arbeitnehmenden als innovativ wahrgenommen wird. Die Branche steht vor vielen Herausforderungen und muss aktiv werden. Entscheidend sind dabei attraktive Rahmen- und Arbeitsbedingungen.

Im Atelier werden Wege aufgezeigt, wie sich die Baubranche und Bauberufe durch «Employer Branding» positionieren können. Zudem geben Betriebe Einblicke, wie sie sich für arbeitnehmerfreundliche Arbeitsbedingungen engagieren.

Moderation: Cristina Schaffner, Direktorin Bauenschweiz

Inputreferate durch

- Dörte Resch, Leiterin Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung, Hochschule für Angewandte Psychologie, FHNW
- Claudia Caliesch, Leiterin HR und Development, 4B AG
- Bastien Sauve, CEO, Phida Groupe

### Atelier 2: Fit für die Zukunft – wie gewinnen wir Lernende?

Lernende sind die Zukunft jeder Branche. In der Baubranche ist jedoch ein Rückgang an Lernenden beobachtbar. Dieser Trend muss gestoppt werden. Die Branche bietet interessante und sinnstiftende Arbeit sowie sichere Arbeitsplätze. Doch offensichtlich werden diese Aspekte zu wenig wahrgenommen.

Im Atelier wird aufgezeigt, was die junge Generation bewegt und wie sie angesprochen werden kann. Es werden Massnahmen und Projekte vorgestellt, wie ihr Interesse geweckt wird und was nötig ist, dass auch Eltern die Bauberufe als zukunftsorientiert und attraktiv anerkennen. Wie leistungsstarke Jugendliche adressiert werden können, bildet einen weiteren Diskussionspunkt.

Moderation: Anita Fasel, Coordination de la formation solaire Romandie, NET Nowak Energy and Technology Ltd.

Inputreferate durch

- Ann-Christine Lindner, Project Manager, jim & jim AG
- François Pidoux, Directeur adjoint, Office cantonal d'orientation scolaire et professionnelle du canton de Vaud
- Marianne Röhrich, Ressortleiterin Bildungspolitik, Swissmem
- Stephan Heiber, Projektleiter Berufsbildung, Gewerbeverband Basel-Stadt

### Atelier 3: Erfolgreiche Lehrabschlüsse – wie gelingt das?

Die Quote der Lehrvertragsauflösungen und nicht bestandenen Lehrabschlussprüfungen ist in der Gebäudebranche besonders hoch. Kaum eine andere Branche hat vergleichbare Zahlen. Die vielen Vertragsauflösungen und nicht bestandenen Prüfungen werfen ein schlechtes Licht auf die Branche und tragen im hohen Masse dazu bei, dass der Fachkräftebedarf immer schwieriger zu decken ist.

Im Atelier werden Erfolgsfaktoren aufgezeigt: gegen Lehrvertragsauflösungen und für erfolgreiche Lehrabschlüsse. Es werden auch Projekte vorgestellt, die einen Beitrag zur Lösung der anspruchsvollen Situation leisten.

Moderation: Freddy Moret, Responsable du secrétariat romand, suissetec

Inputreferate durch

- Thomas Rentsch, Geschäftsführer Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb
- Nadia Lamamra, Prof. HEFP
- Beat Hanselmann, Leiter Bildung, Polybau
- Markus Lisebach, Leiter Qualitätssicherung Bildung, suissetec

### Atelier 4: Fachkräfte gesucht – wo und wie sind sie zu finden?

Der Bedarf nach Fachkräften spitzt sich in allen Branchen zu. In der Baubranche ist die Auftragslage sehr gut, die Wartefristen werden immer länger. Wo und wie können neue Fachkräfte rekrutiert werden? Welche Potenziale des Arbeitskräftepools liegen noch brach?

Das Atelier gibt Einblicke, in welchen Bereichen noch Potenziale stecken und wie vorgegangen werden kann, um diese zu nutzen. Es wird aufgezeigt, was Unternehmen tun können, um Quereinsteigende zu finden oder welchen Beitrag Kantone und Verbände leisten können. Ein spezieller Fokus wird auf das noch grösstenteils brachliegende Potenzial der Frauen gerichtet.

Moderation: Sébastien Cettou, Responsable formation professionnelle Suisse Romande, Centre de formation Polybat

Inputreferate durch

- Sabina Giger, Stv. Leiterin Ressort Berufsbildungspolitik, SBFI
- Beat Waeber, Geschäftsführer RIEDO Klima AG
- Andrea Burkhalter, Experte für Arbeitgeberattraktivität

### Atelier 5: Silodenken überwinden – wo und wie kann die Branche enger zusammenarbeiten?

Das Gebäude ist ein komplexes, vernetztes System, welches bei der Planung, der Realisierung und beim Betrieb Zusammenarbeit und gewerkeübergreifendes Wissen voraussetzt. Die Branche ist sich bewusst, dass sie immer noch zu sehr im 'Gewerke-Denken' verhaftet ist. Es ist deshalb zentral, dass gemeinsame Aktivitäten gestärkt werden.

Im Atelier werden Projekte zur Stärkung der Zusammenarbeit vorgestellt und aufgezeigt, wo die Zusammenarbeit in der Branche schon gut funktioniert. Im Atelier wird zudem ein Einblick in das neue Grundlagenpapier zu möglichen gemeinsamen Dach-Aktivitäten der Baubranche gegeben.

Moderation: Rita Hidalgo, Leiterin Bildung, Swissolar

Inputreferate durch

- Marco Fehr, Bauherren Podcast Schweiz
- Marc Bättschmann, FWS
- Heike Scholten, Geschäftsführerin Sensor Advice und Mirko Gentina, Partner Kommunikationsplan

### Atelier 6: Nachhaltig planen, bauen und betreiben – die Ingenieur- und Technikerschulen in einer Schlüsselrolle

Ingenieur/innen und Techniker/innen nehmen eine Schlüsselrolle ein, die Erneuerung und den Ausbau des Gebäudeparks Schweiz nachhaltig zu gestalten. Gerade junge Berufsleute können und wollen den notwendigen Wandel hin zu nachhaltigen, kreislauffähigen Gebäuden in den nächsten Jahren umsetzen. Dafür müssen die Studierenden in der Ausbildung die entscheidenden Kompetenzen erwerben.

Im Rahmen dieses Ateliers werden Beispiele zur verstärkten Integration der Nachhaltigkeit in die handlungsorientierte Lehre an Ingenieur- und Technikerschulen präsentiert und diskutiert.

Moderation: Cornelia Moser-Stenström, Institut WERZ, FH OST

Inputreferate durch

- Jürg Schneider, pom+Consulting AG
- Sandra Wilhelm, anders kompetent GmbH in Zusammenarbeit mit WERZ, OST – Ostschweizer Fachhochschule
- Muriel Rey, architecte, responsable de la filière d'architecture à la HEIA-FR et Stéphane Emery, architecte, enseignant de Construction à la HEIA-FR et président de l'association Architectes pour le climat